

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 24. April 1991

### **1365. Nutzungsplanung Stallikon (Änderung)**

Am 28. Februar 1990 beschloss die Gemeindeversammlung Stallikon verschiedene Änderungen am Zonenplan und der Bau- und Zonenordnung. Gemäss Zeugnis der Kanzlei der Baurekurskommission II vom 4. Oktober 1990 sind gegen die Vorlage zwei Rekurse eingereicht worden. Die Rekurrenten beantragen, die Kernzone Vorderbuchenegg zu erweitern bzw. beim Weiler Aumüli eine Kernzone 2 festzusetzen. Beim Bezirksrat Affoltern ist gemäss Zeugnis vom 4. März 1991 kein Rechtsmittel eingelegt worden.

Die Teilrevision umfasst folgende Änderungen:

#### **Zonenplan**

- Festsetzung von Kernzone 2 für die Weiler Hinterbuchenegg und Vorderbuchenegg
- Flächengleiche Verschiebung der Zone L 2e/20 im Gebiet des Quartierplans Langfurren-Weid
- Festsetzung einer Zone WG 2/50 im Bereich der Parz.-Nrn. 738 und 767, Mülistrasse (HEWA AG)
- Umzonung des Grundstücks Kat.-Nr. 27 (R. Stegmann AG) von der Zone E2/30 in die Zone WG 2/50
- Festsetzung der Kernzonenpläne 1 : 1000 für die Weiler Hinterbuchenegg und Vorderbuchenegg

#### **Bauordnung**

- Änderung bzw. Ergänzung der Ziffern 2.3.1/2.3.4/2.4.2/3.1/3.3/5.2/5.4/5.7/6.1.3

Gleichzeitig wurden für das gesamte Bauzonengebiet mit Ausnahme der Zone für öffentliche Bauten die Empfindlichkeitsstufen gemäss Art. 43 LSV zugeordnet. Der Gemeinderat ist einzuladen, der Gemeindeversammlung bei Gelegenheit eine ergänzte Vorlage mit der ES-Zuordnung der Zone für öffentliche Bauten zu unterbreiten.

Der Ausgang der Rekursverfahren hat keinen Einfluss auf die zur Genehmigung vorliegenden Teile der Bau- und Zonenordnung sowie des Zonenplans. Die Vorlage ist recht- und zweckmässig.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

**b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :**

I. Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung Stallikon vom 28. Februar 1990 betreffend die Änderung und Ergänzung der Bau- und Zonenordnung sowie des Zonenplans werden genehmigt.

II. Der Gemeinderat wird eingeladen, der Gemeindeversammlung die Zuordnung der Empfindlichkeitsstufe für die Zone für öffentliche Bauten zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Stallikon, 8143 Stallikon (unter Rücksendung von zwei mit Genehmigungsvermerk versehenen Dos-

siers), das Verwaltungsgericht, die Kanzlei der Baurekurskommissionen sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 24. April 1991

Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

**Roggwiller**